

# Aus dem Leben zweier Reformatoren: Martin Luther und Thomas Müntzer

## Martin Luther

(\*1483, †1546 in Eisleben)

Martin Luther lebte nach seinem Studium als Mönch im Augustinerkloster in Erfurt. Später arbeitete er als Professor für Bibelkunde an der Universität Wittenberg.

Durch sein Bibelstudium kam Luther zu der Erkenntnis: Vor Gott kann der Mensch nicht durch eigene Leistungen bestehen, sondern nur durch seinen Glauben. Wer fest an Gott glaubt, dem werden seine Sünden vergeben und der wird nach seinem Tod in Gottes Himmelreich aufgenommen. Auf keinen Fall könne man sich von den Sündenstrafen freikaufen, wie es die Kirche mit ihren Ablassbriefen versprach. Im Jahr 1517 formulierte Luther seine Kritik am Ablasshandel in 95 Thesen.



Mit seiner Kritik an der Papstkirche löste Luther die Reformation aus. Eigentlich hatte er die Kirche nur erneuern wollen, doch seine Predigten und Schriften sowie seine Bibelübersetzung in die deutsche Sprache führten am Ende zur Spaltung der Kirche in die alte römisch-katholische und die neue evangelische Kirche mit ihren verschiedenen Konfessionen (ev.-lutherisch, ev.-reformiert).

## Thomas Müntzer

(\*um 1489 in Stolberg/Harz, †1525 bei Mühlhausen)

Thomas Müntzer arbeitete nach seinem Studium zunächst als Priester in Braunschweig, später u. a. in Zwickau, Prag, Allstedt und Mühlhausen. In den Jahren 1517 bis 1519 hatte er in Wittenberg Luthers Lehren kennengelernt, für die er sich begeistert engagierte.

In seinen Predigten und Schriften ging Müntzer scharf gegen die Papstkirche vor. Doch es gab Unterschiede in der Theologie: Luther stützte seine Lehren hauptsächlich auf das geschriebene Wort in der Bibel, für Müntzer stand dagegen das Wirken des Heiligen Geistes im Mittelpunkt.



Er kritisierte nicht nur die Zustände innerhalb der Kirche, sondern auch die Ungerechtigkeiten der weltlichen Ständeordnung. So wollte er die Lage der Armen verbessern und vor allem die Bauern aus ihrer Abhängigkeit von den Grundherren befreien. Müntzer war auch bereit, gewaltsam für eine gerechtere Gesellschaft zu kämpfen und schlug sich auf die Seite der aufständischen Bauern. Wegen seiner radikalen Ansichten verlor er mehrfach seine Stellung als Pastor und auch Luther distanzierte sich von ihm. Nach der Niederschlagung der Bauernaufstände in der Schlacht bei Frankenhausen wurde Thomas Müntzer festgenommen und hingerichtet.